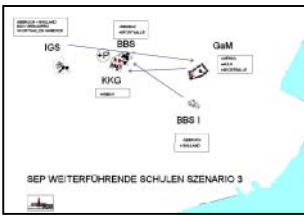


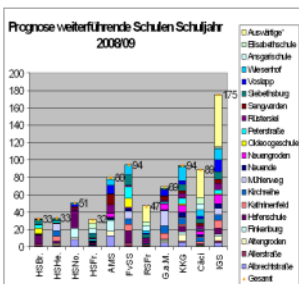
Moderation der Schulentwicklung in Wilhelmshaven: Konsensuale Anpassung der Schul-landschaft an den demografischen Wandel



Wilhelmshaven als von Bevölkerungsrückgang und demografischem Wandel besonders stark betroffene Stadt stand vor der Herausforderung, ein Konzept zur Neuordnung der Grundschulen in der Stadt zu entwickeln und dieses – mit der Aufgabe einiger Grundschulstandorte verbundene – Konzept bei Kommunalpolitik und Elternschaft zu vermitteln. Hierzu wurde von der Schulverwaltung der Stadt ein Runder Tisch eingerichtet, dessen Moderation plan-werkStadt übernahm.

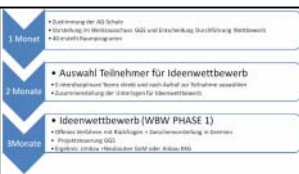


In einem mehrstufigen Verfahren wurden zuerst die Fakten analysiert (Inputs durch die Schulverwaltung): Sinkende Schülerzahlen, steigende Gefahr des Verlustes der Zweizügigkeit mit pädagogischen Folgen, zunehmender Investitionsbedarf bei sinkender Investitionssicherheit. In der anschließenden Phase der Meinungsbildung fand ein (relativ unaufgeregter) Austausch der Positionen statt, der schließlich lösungsorientiert auf tragfähige Kompromisse zusteuerte. Der Anspruch, mit dem diese Lösung gefunden werden sollte, lautete: „Weniger Standorte, aber mehr Qualität“. Weil dies glaubwürdig kommuniziert werden konnte, ließen sich auch die Kritiker von Schulschließungen bewegen, diesen Kompromiss mitzutragen.



Im Ergebnis kamen folgende Vereinbarungen für die Grundschulen zustande, die inzwischen weitgehend umgesetzt sind:

- Stufenplan zur Aufgabe von 7 der insgesamt 19 Schulstandorte mit geringer Auslastung, veralteten Gebäudestrukturen und hohem Investitionsbedarf
- Ausbau eines zentral gelegenen neuen Schulgebäudes nach neuesten pädagogischen Gesichtspunkten
- Einsatz eines Teils der eingesparten Investitionskosten und der Verkaufserlöse für die Modernisierung der verbleibenden Schulgebäude



Nachdem die Schulentwicklungsplanung für die Grundschulen auf gutem Wege war, wurden nachfolgend auch die weiterführenden Schulen neu geordnet. Auch hierfür moderierte plan-werkStadt den Prozess der Schulstandortplanung. Angesichts der positiven Erfahrungen im Grundschulverfahren konnten die Akteure nun wesentlich schneller zu einem Ergebnis kommen:

- Zwei Gymnasien werden ab 2012 vereinigt und an demjenigen Standort zusammengeführt, der die besseren Zukunftsperspektiven bietet. Hier wird eines der fortschrittlichsten Schulkonzepte Deutschlands (das „Herforder Modell“) umgesetzt.
- Die Berufsbildenden Schulen werden anschließend am Standort des verlagerten Gymnasiums zusammengefasst, die anderen Standorte werden aufgegeben.
- Die Hauptschulen werden neu geordnet. Eine Hauptschule wurde bereits geschlossen.

Matrix Qualitätsmerkmale der weiterführenden Schulen

Schule	Hauptmerkmale			
	100%	75%	50%	25%
1. Anzahl Schulräume	100%	75%	50%	25%
2. Anzahl Klassen	100%	75%	50%	25%
3. Lehrkräfte	100%	75%	50%	25%
4. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
5. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
6. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
7. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
8. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
9. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
10. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
11. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
12. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
13. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
14. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
15. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
16. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
17. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
18. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
19. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
20. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
21. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
22. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
23. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
24. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
25. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
26. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
27. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
28. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
29. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
30. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
31. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
32. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
33. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
34. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
35. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
36. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
37. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
38. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
39. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
40. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
41. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
42. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
43. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
44. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
45. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
46. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
47. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
48. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%
49. Ausstattung	100%	75%	50%	25%
50. Pädagogische Konzepte	100%	75%	50%	25%

Moderation des Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesses zur zukünftigen Schulentwicklung der Grund- und der weiterführenden Schulen in Wilhelmshaven. Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2006-2008 (Ansprechpartner: Dezernent Dr. Jens Graul, Tel. 04421 16-1411).